



# RHG for Future

## Zeitung der AG Nachhaltigkeit 2. Ausgabe – 19. Dezember 2019

### Fleischkonsum reduzieren?

Um zu verstehen, warum unser Fleischkonsum die Umwelt belastet, haben wir gelesen und gerechnet. Wenn man ausführliche Informationen sucht, dann ist der Fleischatlas der Heinrich Böll Stiftung eine gute Quelle. (<https://www.boell.de/de/fleischatlas>) Auch unter <https://www.klimatarier.com/de/index> findet man interessante Informationen sowie einen CO<sub>2</sub>-Rechner für viele Lebensmittel.

Wenn jede Person in Deutschland wöchentlich nur einmal 200 Gramm Rindfleisch (= 2,46 g/CO<sub>2</sub>) isst, kämen im Jahr für alle Personen in Deutschland 10,5 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid zusammen. Das ist so viel, wie in Deutschland zum Drittel ausgeatmet wird, oder wie **190000 Mal** die Strecke zum Mond (ca. 384500 km) mit einem durchschnittlichen Benzinmotor. Außerdem wird für in Deutschland erzeugtes Rindfleisch aus Intensivhaltung pro Kilogramm 5.991 Liter Wasser verbraucht. Wieder auf alle Personen für 200g Rindfleisch pro Woche (10,4 kg im Jahr) hochgerechnet, ergäbe das 5,1 Billionen Liter oder auch zirka 5,1 Milliarden Kubikmeter Wasser. Das entspricht etwa **140 Mal** dem größten See Berlins, dem Großen Müggelsee, mit einer Fläche von 766 Hektar.

Ein weiteres Problem der Fleischproduktion ist der enorme Flächenverbrauch für Futtermittel.

Ändern wir unsere Ernährung nicht, so werden für 2050 in einer Prognose neben 3,4 Milliarden Hektar Grasland zwei Drittel der Ackerfläche von 1,2 Milliarden Hektar für den Anbau von Futtermitteln benötigt. Das geht natürlich zu Lasten des Nahrungsmittelanbaus. Beschränken wir also den Fleischkonsum auf die Weideflächen, so hätten wir mehr

Ackerland zur direkten Nahrungsmittelversorgung zur Verfügung, was durch das weitere Anwachsen der Weltbevölkerung notwendig sein wird.

Anderenfalls müssten Ackerflächen durch Abholzung geschaffen werden, was den Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Pflanzenmasse verringern würde.

Wir finden, es ist gar nicht so schwierig, einen kleinen Beitrag zu leisten.

Gemeinsam sind wir viele!

### Linsencurry mit Mango

Natürlich haben wir ausprobiert, wie gut es ohne Fleisch schmecken kann. Unsere Wahl fiel auf ein Linsencurry, denn in Linsen sind viele Eiweiße enthalten, die wir ja auch brauchen, wenn wir auf Fleisch verzichten.



In unserer Schulküche duftete es schon lecker, als die Zwiebel angebraten wurde. Dann kamen die Linsen dazu, während die

Möhren und die Mango noch geschnitten wurden. Dann gibt man die Möhren zu und löscht die Pfanne mit etwas Gemüsebrühe ab, gibt den Lauch und die Kokosmilch zu, lässt alles etwas köcheln und fügt am Ende die klein gewürfelte Mango zu.

Serviert wird dann mit Reis. Es hat uns ausgezeichnet geschmeckt, durchschnittlich erhält das Gericht 4,8 von 5 Punkten in unserer AG, die Idee ist auch mit nach Hause in die Familien gegangen.



# RHG for Future

## Zeitung der AG Nachhaltigkeit 2. Ausgabe – 19. Dezember 2019

Wir haben es mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner verglichen, tauscht man die Linsen gegen Hähnchenbrust, erzeugt das Gericht fast drei Mal so viel CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Das ist der Link zum Rezept:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/3228051480254449/Linsencurry-mit-Mango-und-Kokos.html>

### Testphase Mülltrennung

Das Projekt wurde in den Räumen 122, 218, 150, 132 durchgeführt und von den Schülern erfolgreich angenommen. Für uns, die wir die Eimer leeren mussten, war es nicht viel Arbeit, weil die beiden Mülleimer nur einmal in der Woche geleert werden müssen.

Andererseits war die Testphase weniger erfolgreich, weil die Reinigungskräfte den getrennten Müll wieder zusammengeschüttet haben. Das lag unter anderem daran, dass das Personal gewechselt hatte. Das neue Personal konnte leider die Plakate nicht lesen, weil sie nur Russisch konnten. Aber auch diese Probleme lassen sich klären. Deshalb werden wir die Testphase noch bis Februar fortführen.

### Das RHG hat eine eigene Biogasanlage

Eine kleine Solar- und Windkraftanlage besitzt das Robert-Havemann-Gymnasium schon seit einigen Jahren. Eine ganze Reihe von



naturwissenschaftlichen Projekten wurde mittlerweile damit durchgeführt. Nun sind wir einen Schritt weiter. Mit der Unterstützung der GASAG haben wir eine 3m<sup>3</sup> Biogasanlage gekauft und auf der Terrasse zur Sporthalle aufgebaut. In Rahmen unserer Reise nach Japan wurden bereits drei naturwissenschaftliche Projekte zum Thema Biogas durchgeführt und in Japan präsentiert. Eines unserer Ziele ist es zu demonstrieren, dass man auch aus dem entstehenden CO<sub>2</sub> Treibstoff herstellen kann. Das nennt man Power-to-Gas oder Power-to-Liquid und wird in der aktuellen Politik als Zukunftstechnologie bezeichnet.

Im Frühjahr soll die Biogasanlage dann endlich mit den täglich anfallenden Essenabfällen und dem Grasschnitt von Herrn Weihrauch gefüttert werden. Hierzu benötigen wir Unterstützung von interessierten Schülerinnen und Schülern.

Bitte bei Herrn Strube oder Herrn Stendal melden.



# RHG for Future

Zeitung der AG Nachhaltigkeit  
2. Ausgabe – 19. Dezember 2019

**Die Erhaltung einer gesunden Umwelt geht alle an!**

Am Freitag den 29.11.2019 fand wieder ein Weltumweltstreik statt. Wir haben am RHG diesen Tag zum Anlass genommen und Schülerinnen und Schüler in den Pausen aufgefordert, ihre Gedanken zum Thema „Meine Welt in 50 Jahren“ mit Wachstiften zu Papier zu bringen. Eine Auswahl der Zeichnungen ist auf dem Foto zu sehen. Einige Schülerinnen und Schülern haben schon recht klare Vorstellungen davon, was auf Sie zukommen wird, wenn die Menschheit weiterhin so sorglos mit den Ressourcen umgeht wie bisher.

Es gibt aber auch Optimismus verbreitende Bilder, die darauf bauen, dass weltweit das Thema Umwelt ernsthaft in den Mittelpunkt des Handelns gestellt wird. An dieser Stelle muss aber auch angemerkt werden, dass ein überraschend



großer Anteil der Schülerinnen und Schüler des RHG den Ernst der aktuellen Entwicklungen noch nicht ganz erkannt haben. Instagram-follow-Anfragen sind zum Beispiel kein adäquates Mittel, um eine lebenswerte Umwelt zu sichern.

## Mitstreiter gesucht!

**Wer sich mit uns gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft einsetzen möchte, kann montags um 15 Uhr zu unserer AG kommen.**

(Raum 122 oder 136)

Wer schon Weihnachten nachhaltig verbringen möchte, hier ein kleiner Tipp:

Geschenkpapier wird eingespart, wenn man die Phantasie für originelle Verpackungen nutzt.



**Wir wünschen unseren Lesern ein Frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.**

Die Texte wurden von Mailin, Denise, Hannes und Emelie geschrieben. Die Fotos stammen von Hannes

Die AG wird von Frau Klupsch geleitet.

Der Text zur Biogasanlage und der Text zum 29.11. sowie die zugehörigen Fotos wurden durch Herrn Stendal eigereicht.